

Nachrichten

Ordnungsamtsleiterin wird Bürgermeisterin

Bad Säckingen Die Stadt Bad Säckingen braucht wieder einen neuen Ordnungsamtsleiter. Die aktuelle Amtsleiterin Marion Isele, erst seit einem Jahr bei der Bad Säckinger Stadtverwaltung, wurde am Sonntag zur Bürgermeisterin der Stadt Zell im Wiesental gewählt. Die 53-jährige Todtnauerin holte im ersten Wahlgang gegen den Amtsinhaber Peter Palme beachtliche 68,4 Prozent der Stimmen. Isele ist bislang ehrenamtliche Ortsvorsteherin von Todtnau-Muggenbrunn. Das Bad Säckinger Rathaus steht nun vor der Herausforderung, den Posten der Ordnungsamtsleiterin möglichst schnell wieder zu besetzen, steht mit der Vorbereitung und Organisation der Landtagswahl im kommenden Jahr doch eine große Aufgabe für das Ordnungsamt an.

Zurückgeblättert

! Vor 20 Jahren im SÜDKURIER

Am 10. September 2005 wurde der aus Wehr stammende, 39-jährige Mönch der Benediktinerabtei in Weingarten, Pirmin Meyer, in der dortigen Basilika zum Priester geweiht. Acht Tage später feierte er in seiner Heimatstadt Wehr die Heimatprimiz, verbunden mit dem Goldenen Priesterjubiläum von Pfarrer Friedrich Trefzger. Am Ende des Festgottesdienstes, gestaltet vom Kirchenchor, spendete, wie es Brauch ist, der Neupriester den Primizsegen. Danach begleitete die Stadtmusik Pirmin Meyer von der Kirche zum Pfarrzentrum. Auch die Bärenzunft erwies ihrem ehemaligen Zunftbruder ihre Referenz. Übrigens, es war nach 50 Jahren wieder der erste Priester aus Wehr. (hwm)

Auf den Spuren von Rilke und Mann

Bad Säckingen Die Volkshochschule Bad Säckingen lädt ab Montag, 29. September, 19 bis 20.30 Uhr, zum ersten Literaturkursabend ins Scheffelgymnasium, Zimmer 1.52/Mediathek, ein. Sechs weitere Literaturabende sollen folgen. Der 150. Geburtstag zweier großer Sprachkünstler der deutschsprachigen Literatur soll gefeiert werden: Rainer Maria Rilke und Thomas Mann sind 1875 geboren. Heinz Schlögl lädt zur intensiveren Beschäftigung mit den beiden Autoren ein. Es sind keine Lektürekenntnisse erforderlich. Anmeldungen unter www.vhs-bad-saeckinggen.de möglich.

Selbsthilfegruppe trifft sich wieder

Bad Säckingen Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe bei Parkinson des Landkreises Waldshut findet am kommenden Dienstag, 30. September 2025, um 15.00 Uhr im Gemeindehaus der evangelischen Kirche, Rheinallee 15, in Bad Säckingen statt. Bei diesem Treffen wird Rechtsanwalt Ulrich Möckel über das Thema „Rechtzeitig vorsorgen“ sprechen. Insbesondere geht es um die Erstellung einer Patientenverfügung sowie einer Vorsorgevollmacht. Interessierte sind eingeladen.



Landung vor der Abendsonne: Bei bestem Wetter lösen fünf Gewinner des SÜDKURIER-Luftbildrätselfestivals ihren Gewinn ein und sehen bei einem Rundflug über die Region die Heimat aus einer anderen Perspektive. FOTOS: JUSTUS OBERMEYER/STEVEN PROBST



SÜDKURIER-Gewinner heben ab



Bereit zum Abheben: Bettina Sklenar.



Daniela Braun mit Pilot Christoph Nägele.



Johann Matt kurz vor dem Start.



Marion Nägele weist Daniel Giebson ein.

- Fünf Leser absolvieren Rundflüge über die Heimat
- Auch aus der Luft gibt es hier viel zu entdecken
- Sie werden auch noch mit Wetterglück verwöhnt



VON JUSTUS OBERMEYER

Bad Säckingen/Wehr Fünf SÜDKURIER-Gewinner haben um die Wette gestrahlt: Sie hatten beim Luftbildrätselfestival unserer Zeitung nicht nur die richtige Lösung gewusst und wurden als Gewinner ausgelost, auch beim Einlösen des Gewinns hatten sie richtig Wetterglück: „Das ganze Jahr hatten wir nie so gutes Flugwetter wie heute“, begrüßte Marion Nägele, Geschäftsführerin der Flugschule MGS Südschwarzwald und rechte Hand des Fluglehrers und Piloten Christoph Nägele, die Gewinner auf dem Flugplatz auf dem Dinkelberg.

Nägele blickt auf ein durchwachsendes Jahr zurück, nur selten gab es eine stabile Wetterlage, die Flüge auf mehrere Tage hinaus planbar machte. Dazu kam viel Regen und immer wieder zu viel Wind. „Die Sicherheit steht an oberster Stelle“, erklärt der Pilot. „Im Zweifel verzichte ich auf einen Flug und verträste die Fluggäste noch etwas.“ Denn diese sollen von ihrem Flug im Motorgleitschirm die besten Erinnerungen behalten. Deshalb gibt es für Nägele eine Regel: „Lieber ist man unten und wünscht sich, in der Luft zu sein, als dass man oben in der Luft ist, man sich aber wünscht, doch lieber am Boden geblieben zu sein.“

Wolkenlos blauer Himmel, absolute Windstille und ein goldener Sonnenuntergang – beste Voraussetzungen für die fünf SÜDKURIER-Gewinner, die etwas nervös auf ihren Flug hinfielerten. Ein Gewinner war terminlich verhindert. Zwei weitere Piloten mit ihren Gleitschirmen unterstützten Christoph Nägele bei den Gewinnerflügen, somit konnten drei Maschinen fast gleichzeitig starten. Zuvor wies Marion Nägele



Nach der Landung (von links): Marion und Christoph Nägele, Johann Matt, Gerlinde Polatschek, Daniela Braun, SÜDKURIER-Redaktionsleiter Justus Obermeyer, Bettina Sklenar und Daniel Giebson mit einem der Fluggeräte.

Das Luftbildrätselfestival

Sechsmal stellten wir in den Sommerferien ein Luftbild aus der Heimat vor und fragten: „Wo ist das?“ Mehr als 500 Leser rätselten mit und nahmen am Gewinnspiel teil. Die Preise, je ein Rundflug mit einem Motorgleitschirm, wurden von der Flugschule MGS Südschwarzwald von Christoph Nägele aus Wehr zur Verfügung gestellt.

die Passagiere ein und versorgte sie mit Mikrofon, Kopfhörer und Helm, damit sie stets mit dem Piloten verbunden waren. Gerlinde Polatschek und Daniela Braun aus Murg waren die Ersten, die in den Zweisitzern Platz nehmen durften. Vom Dinkelberg ging es für sie in Richtung Süden zum Rhein, nach Bad Säckingen, über das Murgtal und den Hotzenwald und über Wehr zurück zum Startpunkt.

„Ein Traum! Ach, ist das schön“, gab Gerlinde Polatschek nach der Landung ihre Begeisterung kund. Sie hatte den Flug für ihre Schwester Marianne Weigend wahrgenommen, die als Gewinnerin gezogen worden war. Für sie überraschend: „Man fliegt viel langsamer, als ich gedacht habe. Es ist ja eher

ein gemütliches Gleiten. Aber die Zeit vergeht wie im Fluge“, sagte sie lachend. Auch Daniela Braun ist begeistert: „Super, einwandfrei!“

Bis etwa 500 Meter über dem Grund fliegen die Gleitschirme, in dieser Höhe lassen sich noch viele Details am Boden erkennen. Aber auch für die guten Luftbildrätsel gibt es noch Neues zu entdecken. „Man sieht wirklich einiges, was man nicht sofort erkennt“, sagt Johann Matt aus Rickenbach. Im Gegensatz zu den Satellitenbildern von Internetanbietern fehlt beim Fliegen jede Beschriftung, da sind eine gute Orientierung und ein gutes Abschätzen der Entfernungen gefragt.

Beim gemeinsamen Plausch auf dem Startplatz mit einem Glas Sekt beginnt sofort der Austausch der Gewinner über den Rundflug über die Heimat. Ob die Burgruinen Wieladingen und Bärenfels, der Bergsee oder die Speicherbecken des Schluchseeerwerkes – es gibt viele Anhaltspunkte, um sich zurechtzufinden. Das grüne Murgtal hat es Bettina Sklenar angetan. „Es ist einfach toll, über seine Heimat zu fliegen“, sagt die Murgerin, die mit den Thomosweihern auch beim Rätsel ein Heimatmotiv erkannt hatte. „Wir wohnen echt in einer schönen Gegend“, zieht Daniel Giebson ein Fazit, dem am Ende alle Flieger zustimmen können.

Münsteruhr dient als Übungsobjekt

Ungewöhnlicher Anblick am Sonntag in der Stadt: Die Feuerwehr aus Wehr macht sich scheinbar an der Turmuhr zu schaffen

VON STEPHANIE JAKOBER

Bad Säckingen Mit einem Wortspiel macht die Feuerwehr Bad Säckingen aktuell auf ihre jüngste Aktion aufmerksam. „We(h)r hat an der Uhr gedreht, ist es wirklich schon...?“, fragt sie auf den sozialen Medien. Und tatsächlich: Auf dem Bild ist das Münster zu sehen, der Ausleger einer Drehleiter und der Korb, der direkt vor dem Ziffernblatt schwebt.

Ist die Feuerwehr etwas früh dran mit der Zeitumstellung? Die ist doch erst am 26. Oktober. Und dann braucht



Die Teilnehmer des Drehleiter-Taktik-Seminars. FOTOS: FEUERWEHR BAD SÄCKINGEN

sie dafür auch noch Unterstützung von den Kameraden aus Wehr? „Natürlich dreht die Feuerwehr nicht an der Uhr am Münster – ganz besonders nicht mit der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Wehr“, schreibt die Feuerwehr. Was macht denn die Drehleiter aus Wehr in der Innenstadt von Bad Säckingen? Wer dort am Sonntag unterwegs

war, dem ist sicher aufgefallen, dass die Feuerwehr mit gleich zwei Drehleitern im Einsatz war. Die Erklärung: Am Sonntag nahmen einige Kameraden der Feuerwehr Säckingen gemeinsam mit Kameraden aus Wehr an einem Drehleiter-Taktik-Seminar teil. Das Münster und seine Uhr dienten dabei lediglich als Übungsobjekt.



Ein wenig zu früh für die Zeitumstellung: Und das ist auch gar nicht die Aufgabe für die Feuerwehren Bad Säckingen und Wehr.